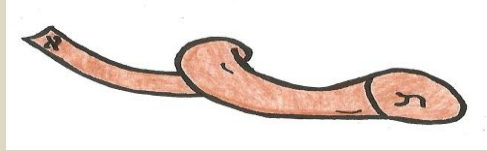


Newsletter Life Destination

Nr.05/2026 Monat Juda



Aber die Verständigen werden glänzen wie der Glanz des Himmels,
und die, welche viele zur Gerechtigkeit führten, wie die Sterne immer und ewig.
Und du Daniel, verbirg die Worte und versiegle das Buch bis auf die Zeit des Endes;
Es werden viele umherziehen, und die Erkenntnis wird sich mehren.

Daniyel 12. 3+4

Die Hütte Davids (4)

< Verständnis >

Nachdem wir uns im letzten NL mit dem Thema „Anbetung“ beschäftigt haben, wollen wir uns mit dem Begriff „Verständnis“, „Verständiger“, bzw. „Erkenntnis“ beschäftigen. Sicher kann man noch andere Synonyme dafür einsetzen.

Eventuell kommt dir nun der Gedanke: Was das mit der Hütte David zu tun? Direkt zunächst nicht viel. Es geht im Wesentlichen um den Zusammenhang, was in der Gegenwart geschieht, was in der Zukunft und was schon geschehen ist.

Da gibt es verschiedene Aussagen in der Schrift, wie wir verständig werden können und wie wir erkennen können. Einige wichtige Aussagen finden wir im Buch Daniel, z.B. Daniel, Kap.12. (Die Verse 3 und 4 stehen immer in der Kopfzeile vom NL) Jedenfalls gibt es in Daniel 12 einige wichtige Aussagen über den Verständigen. Die Kernaussage ist: Die Verständigen werden verstehen.... und es ist im Zusammenhang mit der Zeit des Endes.

Mit der Aussage: „Zeit des Endes“ ist eine wichtige Sache zu berücksichtigen. Nicht alle Aussagen, die wir z.B. im Prophet Daniel lesen sind so zu verstehen, dass sie vor uns liegen. Manche sind schon Vergangenheit, manche geschehen gerade oder liegen vor uns. Denn die Perspektive des Schreibers war eine andere als unsere zur aktuellen Zeit, auch wenn vom Ende der Zeit die Rede ist.

Zum Thema „Verständnis“ und „Erkenntnis“ macht die Schrift einige Aussagen, direkt oder indirekt.

Vom Ursprung der Schöpfung her gibt es die zwei Bäume: Erkenntnis von Gut und Böse, mit Tod verknüpft, oder Leben. Diese Bäume verkörpern zwei Systeme, zwei Machtstrukturen, zwei Netzwerke. Diese Netzwerke sind Realität und wir sind mit dem einem oder anderen verbunden. Durch Eva zunächst mit dem Netzwerk des Todes. Durch Y'shuah kommen wir ins Netzwerk des Lebens.

Was bedeutet das für uns im Zusammenhang „Verständnis“ und „Erkenntnis“?

Es gibt auch die Ansicht, dass der Baum der Erkenntnis gute Früchte liefern kann, und es wird irgendwie begründet. Es ist wirklich möglich, dass, wenn ich mit Y'shuah verbunden bin, also mit dem Baum des Lebens, wieder die falsche Frucht esse. Dazu gibt es etliche Warnungen in der Schrift, auf die ich jetzt nicht weiter eingehen will.

Erneut von diesem Baum zu essen, hat negativen Konsequenzen und der Feind bekommt Zugriff auf uns.

Wir brauchen diesen Baum nicht, denn wahre Offenbarung, Verständnis und Erkenntnis kommt vom Baum des Lebens, also von Y'shuah. Das ist die wahre und einzige Quelle, die für uns lebensspendend ist.

Einen weiteren Hinweis für tiefes Verständnis und Erkenntnis finden wir z.B. in Sprüche 29.18

Ohne Offenbarung verwildert ein Volk, / doch wohl ihm, wenn es das Gesetz bewahrt. Hebräisch: באין חזון יפרע עם ושמר תורה אשרהו

Das hebräische Wort für Offenbarung: **hâzôn** *khaw-zone'* (חָזַן)

Bedeutung nach: Etymological Dictionary of Biblical Hebrew: CHAZAH: see that which is not normally visible. sehen, was normalerweise nicht sichtbar ist.

Dieses Wort kommt einige Male in der Schrift vor, im Zusammenhang mit Propheten und besonders beim Propheten Daniel wird es mehrmals verwendet.

Es ist eine Ebene, von Aba und Y'shuah Offenbarung zu empfangen, die von einer tiefen Intimität zeugt. Er weiß genau, wem er was anvertrauen kann und zu welchem Zeitpunkt. Selbst Y'shuah sagte zu seinen Jüngern: Ich habe euch noch viel zu sagen, es ist jedoch jetzt nicht der richtige Zeitpunkt.

Wenn es darum geht, richtige Zeitpunkte zu erkennen, steht es auch im Zusammenhang, sich vorzubereiten bzw. vorbereitet zu sein.

Das wird z.B. sichtbar am Gleichnis der klugen und törichten Jungfrauen. Die Klugen waren vorbereitet, die Törichten eben nicht, mit entsprechenden Konsequenzen.

Es dürfte also ziemlich offenbar sein, dass es für jeden von uns wichtig ist, ein Verständiger zu werden und somit im völligen Vertrauen zu Aba und Y'shuah in dieser Zeit die richtigen Schritte zu gehen.

Wenn wir uns jetzt Daniel 12 wieder zuwenden, im Zusammenhang „Verständiger“, werden wir einige interessante Entdeckungen machen.

Das Gegenteil von „verständlich sein“ wäre „unverständlich sein“. Das lesen wir jedoch in den deutschen Bibeln wie auch in englischen Bibeln nicht so.

Im Deutschen werden hier die Begriffe gottlos; Gottloser verwendet.

Das ist aus mehreren Gründen irreführend. In der deutschsprachigen Kultur wird durch diese Wortwahl „gottlos“ vermittelt, dass es sich um Menschen handelt, die YHVH ablehnen, also Atheisten. Schnell kommt man zum Schluss, ich glaube ja an einen „Gott“, also gehöre ich zu den Verständigen.

Das Wort, welches hier im hebräischen Text verwendet wird, heißt: rasha und bedeutet: böse sein, böse handeln.

Strong's Hebräisch: 7561. רשָׁא (rasha) – böse sein, böse handeln ... Bibel Strong's Hebräisch 7561 7561. rasha Strong's Konkordanz rasha: böse sein, böse handeln Originalwort: רשָׁא Wortart: Verb Transliteration: rasha Phonetik: (raw-shah') Definition: böse sein, handeln ... <https://biblehub.com/hebrew/7561.htm>

In der hebräischen Wortbedeutung und Kultur bedeutet „böse“ nicht unbedingt dasselbe, was wir heute darunter verstehen.

Es geht vielmehr um eine aktive Haltung und Handlung gegen den Willen und die Gebote Elohims. Also um Menschen, die genau wissen, was Aba und Y'shuah möchte, doch sich bewusst dagegen entscheiden. Eine weitere Beschreibung finden wir z.B. im 2.Tim. 3, 1-9.

Böse handeln bedeutet zum Beispiel eben, sich eigenen Begierden hingeben und sich dem widersetzen, was Aba und Y'shuah direkt möchte. Eben auch seine Gaben, Fähigkeiten missbrauchen, sein eigenes Geburtsrecht missachten und ablehnen etc. Die Konsequenz davon ist in Daniel 12,10b beschrieben.

Jedoch ist es nicht nur eine Entscheidung, von uns so oder so zu handeln. Nein, im Vers 10a lesen wir auch die Strategie dazu. Geprüft, gereinigt, geläutert.

Diese drei Worte, aus dem Hebräischen betrachtet, ergeben einen tiefen Sinn:

Barar	H1305 shall be purified:	to purify, select:	reinigen, auswählen
Laban	H3835 made white:	to be white:	weiß sein
Tsaraf	H6884 to be refined:	smell, refine, test:	riechen, verfeinern, testen

Das gehört zu den geistlichen Prinzipien der Errettung und Erlösung:

Errettung ist ein einmaliger Akt der Wiedergeburt. Wir haben durch Y'shuah Zugang zu Aba und gehören zu Ihm.

Erlösung ist der Prozess der Wiederherstellung und Veränderung, damit ich fähig werde, mein Geburtsrecht zu leben und bleibende Frucht zu bringen.

Errettung macht gerecht und die Erlösung bringt Verständnis, so könnte man es auch ausdrücken.

In diesem Vers 10 mit den drei Worten finden wir bei genauerer Betrachtung eine tiefe Strategie: Sich reinigen von Sünden, Flüchen, Traumata etc., dann ist man rein und wird weiß bzw. klarer, schließlich die Verfeinerung, wenn ich mein Geburtsrecht kenne, es weiterentwickle und auslebe.

Dazu möchte ich noch bemerken, dass diese kurze Beschreibung nicht nur Worte sind von mir, sondern tiefgehenden Erfahrungen durch diesen Prozess der Erlösung entspringen. Einmal bei mir selbst, bei meiner Familie und anderen Gläubigen. Also das, was Daniel in diesem Vers beschrieben hat, ist konkret erfahrbar, wenn du es möchtest. Es geschieht nicht automatisch.

Letztendlich ist es auch wichtig, das große Bild und den großen Zusammenhang zu sehen. Durch falsche Entscheidungen von Adam und Eva kam das Dilemma in die ganze Schöpfung - mit gravierenden Folgen durch die ganze Geschichte hindurch: Immer wieder Götzendienst, falsche Anbetung, satanische Rituale etc.

Elohims Plan ist jedoch zurück zu dem, wie Er es von Anfang an wollte. Dazu ist es wichtig, zu wissen, wer man ist durch Y'shuah und welchen Weg Aba konkret für uns hat. Es wäre wirklich fatal als „rasha“ bezeichnet zu werden.

Es gibt übrigens ein ganz anderes Bild, wenn man z.B. die Sprüche liest und für das Wort „gottlos“ oder „Gottlose“ man die Wortbedeutung von „rasha“ einsetzt. Denn auch hier sind nicht Atheisten gemeint.

In den Schriften des neuen Bundes geht es in vielen Stellen genau darum, durch den Prozess der Erlösung ein Verständiger zu werden.

z.B.:

2.Petr 1,9

Denn bei wem diese (Dinge) nicht vorhanden sind, der ist blind, kurzsichtig und hat die Reinigung von seinen früheren Sünden vergessen.

Matth. 5,8

Glückselig, die reinen Herzens sind, denn sie werden Elohim schauen.

Phl. 1.9-11

Und um dieses bete ich, dass eure Liebe noch mehr und mehr überreich werde in Erkenntnis und aller Einsicht, damit ihr prüft, worauf es ankommt, damit ihr lauter und unanständig seid auf den Tag Y'shuah haMashiachas, erfüllt mit der Frucht der Gerechtigkeit, die durch Y'shuah haMashiach gewirkt wird, zur Herrlichkeit und zum Lobpreis Elohims.

2.Kor. 7,1

Da wir nun diese Verheißungen haben, Geliebte, so wollen wir uns reinigen von jeder Befleckung des Fleisches und des Geistes und die Heiligkeit vollenden in der Furcht Gottes.

Seid gesegnet in Y'shuah

Klaus

Links:

<http://www.el-im.ch>

Newsletter Archiv : <http://www.el-im.ch/Gschänkli>

Hinweis:

Die Aufgaben haben in den letzten zwei Jahren zugenommen und wir freuen uns natürlich über die segensreichen Auswirkungen. Ebenfalls freuen wir uns über finanzielle Unterstützung unserer Arbeit und damit verbundenen Kosten.

Da wir gemeinnützig sind, können wir Jahresspendenbescheinigungen ausstellen. Dazu müsst ihr als Erstspender uns eure Anschrift und Namen mitteilen.

Bankverbindung: Evangelische Bank IBAN: DE66 5206 0410 0008 0233 36 BIC: GENODEF1EK1

Falls jemand diese Infos von Life Destination nicht mehr möchte: einfach eine Mail an Life.destination@t-online.de Vermerk:
Bitte aus dem Verteiler löschen